

DIGITALISIERUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIR BILDEN UND BERATEN FÜR DIE ZUKUNFT





INHALTS- VERZEICHNIS

DIGITALISIERUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

5 KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

DIGITALISIERUNG IN BILDUNG UND BERATUNG

7 ANFORDERUNGEN 4.0

PLATTFORM DIGITALISIERUNG

9 NUTZBRINGEND NETZWERKEN

BILDUNG UND BERATUNG

11 GEGENWART UND ZUKUNFT

ERWACHSENEN- BILDUNG

13 ALLGEMEINE INFORMATIONEN
14 GOOD PRACTICES
18 AUFGABEN DER ZUKUNFT

BERATUNG

21 ALLGEMEINE INFORMATIONEN
22 GOOD PRACTICES
23 AUFGABEN IN DER ZUKUNFT

HOCHSCHULBILDUNG

27 ALLGEMEINE INFORMATIONEN
28 GOOD PRACTICES

ANFORDERUNGEN

31 ZUKUNFT VON BILDUNG UND BERATUNG

DIGITALISIERUNG

IN DER LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT



KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

DIE FORTSCHRITENDE DIGITALISIERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSWELT HAT AUCH DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH LÄNGST ERFASST.

~850

landwirtschaftliche Betriebe
melken in Österreich mit
automatischen Melksystemen

ÜBER 70%

der österreichischen Betriebe
nutzen das Internet
für die Betriebsführung

13 %

der Ackerflächen Österreichs
werden mit GPS-gesteuerter
Technologie bewirtschaftet

JEDER FÜNFTTE

Betrieb nutzt digitale Farm-Management-
Systeme für Aufzeichnungs- und
Dokumentationsprogramme

JEDER ZEHNTE

der 35 bis 44-jährigen
Ackerbauern nutzt
in Österreich GPS-Systeme

AUF 5.000 HA

Maisanbaufläche
erfolgt die biologische
Nützlingsausbringung durch Drohnen

Quellen: Landwirtschaftskammer Österreich , KeyQuest, RWA

Aus der Digitalisierung und Verknüpfung verschiedener Anwendungen, Geräte und Maschinen ergeben sich für Betriebe vielfältige Chancen, land- und forstwirtschaftliche Prozesse und damit den Betriebserfolg zu optimieren. So lassen sich über den Einsatz digitaler Technologien beispielsweise Ressourcen effizienter einsetzen, Lebensmittel nachhaltiger produzieren und Arbeitsprozesse erleichtern. Gleichzeitig können mit der Digitalisierung auch gewisse Risiken verbunden sein, die für kleine wie große land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu minimieren sind.

DIGITALISIERUNG IN BILDUNG UND BERATUNG

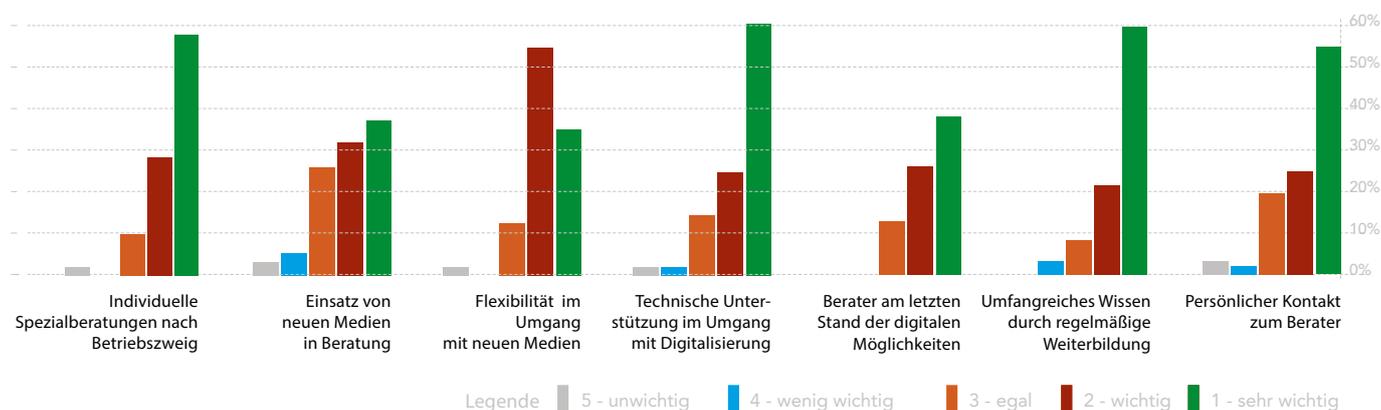


ANFORDERUNGEN BILDUNG 4.0

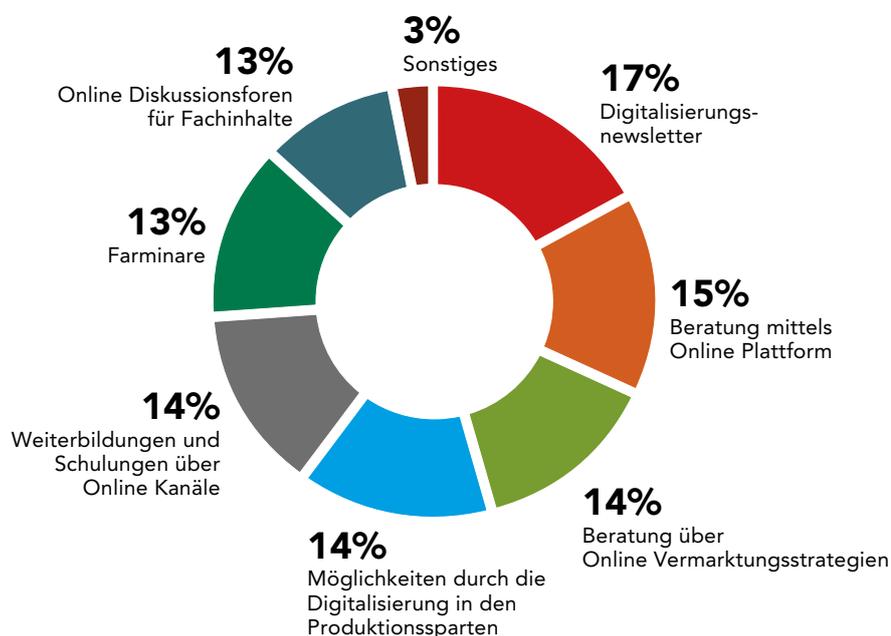
Um den Veränderungen und Herausforderungen der Digitalisierung in Land- und Forstwirtschaft gerecht zu werden, ist besonders auch die land- und forstwirtschaftliche Bildung und Beratung gefordert.

So gilt es, die Querschnittsmaterie Digitalisierung in Bildung und Beratung aktiv und umfassend aufzugreifen und den Land- und ForstwirtInnen ein Angebot zur Verfügung zu stellen, dass diese bestmöglich bei einer nachhaltig erfolgreichen Nutzung der digitalen Möglichkeiten unterstützt.

ANFORDERUNGEN VON LANDWIRTTINNEN AN BILDUNG UND BERATUNG IN BEZUG AUF DIGITALISIERUNG (Quelle: Landwirte-Online-Umfrage Schaffer 2018)



VON LANDWIRTTINNEN GEWÜNSCHTE ANGEBOTE IM BEREICH DIGITALISIERUNG (Quelle: Landwirte-Online-Umfrage Schaffer 2018)



BMLRT-PLATTFORM DIGITALISIERUNG



Die Plattform begleitet den nutzbringenden und standortgerechten Einsatz digitaler Technologien in der österreichischen Landwirtschaft, indem sie den aktuellen Wissensstand erarbeitet, Chancen und Risiken erkennt, Handlungsfelder ableitet, verschiedene Akteure vernetzt und Informationen verbreitet.

AUSZUG AUS DEN HANDLUNGSFELDERN

BERICHT „DIGITALISIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT“

Der gesamte Bericht findet sich auf der Homepage des BMLRT zu Entwicklung, Herausforderungen und Nutzen der Digitalisierung für die Landwirtschaft.

TECHNIK IN AUSSENWIRTSCHAFT

STATUS QUO:

ISOBUS, Drohnen, Satellitennavigationssysteme, Telemetriesysteme, Logistiksysteme, Apps, Farmmanagement- und Informationssysteme, Teilflächenspezifische Bewirtschaftung, Teilbreitenschaltung,....

HANDLUNGSBEDARF:

Mobilfunkzugang auf allen Agrarflächen, leistungsfähige Internetanbindung, elektronisch verfügbare topografische Daten, kostenfreies Korrektursignal, Öffnung von Schnittstellen, Open Data, ...

TECHNIK IN INNENWIRTSCHAFT

STATUS QUO:

Automatisation von Arbeitsabläufen, Management- und Steuerungssysteme zur Produktionsprozessregelung, z.B. zur Überwachung der Tiergesundheit, Brunsterkennung, Qualitätskontrolle, Futterzuteilung,...

HANDLUNGSBEDARF:

International einheitliche Standards, Validität von Informationssystemen, Rechtssicherheit, Kompetenzzentren, ...

BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MANAGEMENT

STATUS QUO:

ISOBUS, Drohnen, satellitengestützte Navigationssysteme, Telemetriesysteme, Logistiksysteme, Apps, Farmmanagement- und Informationssysteme, Teilflächenspezifische Bewirtschaftung, Teilbreitenschaltung,....

HANDLUNGSBEDARF:

Grundlagenforschung, Experimentierfelder, technische und inhaltliche Schnittstellen, Zentrale Stellen/Plattformen zur Datenerhebung und Datenbereitstellung, Planungsrechnung 4.0, Kooperationen, ...

ÖKOLOGIE

STATUS QUO:

Precision Farming, Verfügbarkeit von Boden- und Pflanzendaten, Effizienz des Stoffeinsatzes, Emissionsminderung,

HANDLUNGSBEDARF:

Vernetzung der Akteure, Qualität der Basisdaten, Erfassung und Verfügbarmachung von Daten, spezifische Studien zur landwirtschaftlichen Praxis, ...

ERWACHSENEN- BILDUNG



GEGENWART UND ZUKUNFT AUF EINEN BLICK

STATUS-QUO

ERWACHSENENBILDUNG	BERATUNG	HOCHSCHULBILDUNG
<p>Digitale Technologien in der Wissensvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitale Lernangebote aus der LFI-Initiative „Neues und Web-basiertes Lernen in der land- und forstwirtschaftlichen Erwachsenenbildung“ und weiteren aufbauenden Projekten 	<p>Digitale Technologien in der Beratungsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitale Tools und Programme unterstützen zunehmend bei Entscheidungsfindung Einsatz digitaler Tools, Inhalte und Medien als Ergänzung, Vertiefung und Verbesserung der Beratungsarbeit 	<p>Digitale Technologien in der Wissensvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> E-Learning und Online-Plattformen Online-Lernplattformen
<p>Vermittlung digitaler Kompetenzen/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> LFI-Zertifikatslehrgang „EDV-Basisausbildung für landwirtschaftliche Betriebsführung“ Fachspezifische Angebote zum Aufzeigen des praktischen Nutzens von Digitalisierung Arbeitskreise zur Betriebszweigauswertung Konzeption digitaler Innovationen als bundesweite Pilotprojekte 	<p>Vermittlung digitaler Kompetenzen/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Horizontale Einbettung der Querschnittsmaterie „Digitalisierung“ in alle Beratungsbereiche Aufbau digitaler Kompetenzen 	<p>Vermittlung digitaler Kompetenzen/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien Tools und didaktische Module Einbettung in Lehrveranstaltungen Lehrgänge Studiengänge Weitere Initiativen

HANDLUNGSBEDARF

<p>Erwachsenenbildung 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung Ausbau der Informationsbereitstellung über Online-Angebote Lernende als Lehrende Digitale Simulations-Beispiele 	<p>Beratung 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> Übernahme einer wichtigen Rolle bei der Digitalisierung der Land- und Forstwirtschaft Bewusstseinsbildung und Stärkung der digitalen Kompetenzen Den Anforderungen der digitalisierten Welt/Landwirtschaft entsprechendes Angebot und verbesserte Abbildung/Integration digitaler Inhalte Berücksichtigung des Wandels in der Kommunikation 	<p>Hochschulbildung 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung und Bildung des Bewusstseins Stärkere Vermittlung digitaler Fertigkeiten Berücksichtigung des Forschungsaspektes Konzipierung von Vorhaben Personelle Ressourcen
--	---	--

ERWACHSENEN- BILDUNG



STATUS-QUO

DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DER WISSENSVERMITTLUNG

Digitale Lernangebote	<p>Digitale Lernangebote aus der LFI-Initiative „Neues und Webbasiertes Lernen in der land- und forstwirtschaftlichen Erwachsenenbildung 2017“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended-Learning (Kombination aus computergestütztem Lernen und klassischem Unterricht) • Lern-Plattformen • Online-Kurse • Webinare • Farminare
-----------------------	---

VERMITTLUNG DIGITALER KOMPETENZEN UND INHALTE

Lehrgänge	LFI-Zertifikatslehrgang „EDV-Basisausbildung für landwirtschaftliche Betriebsführung“
Fachangebote	<p>Fachspezifische Angebote zum schrittweisen Aufzeigen des praktischen Nutzens von Digitalisierung</p> <p>Erfolgsbeispiele: Smarte Aufzeichnungssysteme & nützliche Apps in der Landwirtschaft, Mein Betrieb & Social Media</p>
Arbeitskreise	Arbeitskreise zur Betriebszweigauswertung (Erfassung und Auswertung produktionstechnischer und betriebswirtschaftlicher Daten)
Pilotprojekte	<p>Konzeption digitaler Bildungsinhalte in Pilotprojekten auf Bundesebene</p> <p>Beispiel: LE-Bildungsprojekt „Digitalisierung in der Land- und Forstwirtschaft“</p>

GOOD PRACTICES

E-LEARNING-ANGEBOTE DES LFI (ELEARNING.LFI.AT) – 98 % DER TEILNEHMERERWARTUNGEN AN DIE E-LEARNING-KURSE WERDEN ERFÜLLT.



ONLINE KURSE - UNABHÄNGIG VON ZEIT UND ORT

26 ONLINE-KURSE | ÜBER 23.000 TEILNEHMERINNEN

Beispielangebote:

- Weiterbildung für ÖPUL, TGD, Pflanzenschutz-Sachkundenausweis
- Hygieneschulung
- Allergeninformation



WEBINARE

SEMINARE IM INTERNET

Beispielangebote (mehr auf oe.lfi.at/webinare):

- Crowdfunding – ist das etwas für LandwirtInnen?
- Unsere Pflanzen brauchen Schutz: wie erzählen wir's den anderen?
- UnternehmerInnenkompetenz: Zahlen und Bauchgefühl müssen stimmen



FARMINARE

ONLINE SEMINARE VOM BAUERNHOF

Beispielangebote (mehr auf oe.lfi.at/farminare):

- Bio-Sojabohnenanbau
- Borkenkäferbekämpfung
- Aufforstung nach Katastrophen
- Almweidemanagement

ONLINE KURSSUCHE DES LFI – EINFACH ÖSTERREICHWEIT DEN PASSENDEN KURS FINDEN.

1 VERFÜGBARER TERMIN

Ort:	Adlwang (9033-0/F)
Beginn:	19.05.2025, 09:30 Uhr
Ende:	19.05.2025, 12:30 Uhr 01.10.2025 09:00 - 12:00
Ortlichkeit:	Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr, Hohenau 13, 4541 Adlwang
Information:	Kundenmarkt, Tel +43 020 6902 1100
Kursnummer:	5071/5
Trainer/in:	Dr Michael Trubisauer BML

Jetzt anmelden

17 ÄHNLICHE KURSE

- 01 über 2 Einheiten
Euterpumpen - erhalten - vorbeugen - behandeln
- 01 über 2 Einheiten
Grundlagen einer professionellen Almbewirtschaftung

Digitales Herdenmanagement mit LKV Herdenmanager und RDVmobil

Sie wollen Fütterung, Eutergesundheit oder Fruchtbarkeit Ihrer Milchviehherde verbessern? Allen LKV-Mitgliedern stellen wir unsere Herdenmanagement-Programme am PC und Smartphone zur Verfügung. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer gemeinsam mit den Trainern des LKV die optimale Nutzung des LKV Herdenmanagers und der RDV App zur Optimierung des eigenen Herdenmanagements.

Kursdauer: 4 Einheiten
Zielgruppe: innovative Rind- und Schaffhalter:innen
Kursbeitrag: € 0,00 kein TN Beitrag
Fachbereich: Tierproduktion
Mitbringend: eigenes Smartphone, MSN-Personal
Anrechnung: 1 Stunde (S) für 100 Weiterbildung

100 ÄHNLICHE KURSE

1 VERFÜGBARER TERMIN

Ort:	0
Beginn:	04.11.2025, 09:00 Uhr
Ende:	05.11.2025, 15:30 Uhr
Ortlichkeit:	wird nach Bekannt gegeben, 0
Information:	LK Kitzbühel, Pr. Angela Horbik, Tel +43 4035059132
Kursnummer:	LA-20-21408
Trainer/in:	Otto Krenner

Jetzt anmelden

1 VERFÜGBARER TERMIN

Kurs ohne Datum

Ort: Offen

Ortlichkeit: Offen

Information: Geschäftsführer Karl Zottl, Digital-Ing.,
Tel +43 5 0238 49115

Kursnummer: 31-21664-33

Trainer/in: Ing. Martin Gehringler
Zurif Zelen



LK DIGITAL

DIE WISSENSPLATTFORM FÜR
DIGITALISIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

© Ronald Fenk

**LK DIGITAL – WISSENSPLATTFORM DER LFI BILDUNGSKAMPAGNE
„DIGITALISIERUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT“ ([HTTPS://WWW.LKDIGITAL.AT](https://www.lkdigital.at))**

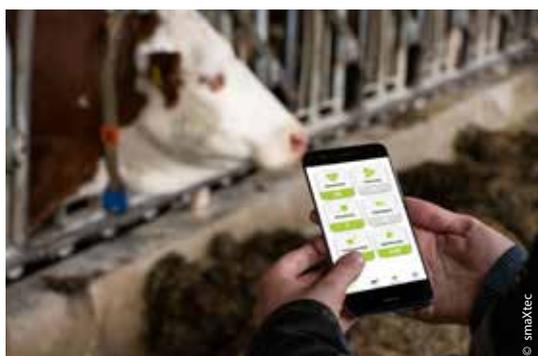
ZENTRALER KNOTENPUNKT ZUM THEMA DIGITALISIERUNG IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Liefert vielfältige und fundierte Informationen und Daten zur Digitalisierung in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Fachinformationen, Erklärvideos oder Betriebsreportagen.



DIGITALE ERNTE – BIG DATA

Bei der Benutzung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten fallen im Zeitalter der Digitalisierung immer mehr Daten und Informationen an. In diesem Gastkommentar erörtert Rainer Winter von der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) einige wichtigste Aspekte dieses „digitalen Erntens“.



NÜTZLICHE APPS

Viele nützliche Apps für Smartphone und Tablet zeigen, wie Digitalisierung und Landwirtschaft 4.0 relativ einfach und ohne große Investitionen auf bäuerlichen Betrieben Einzug halten können.



BETRIEBSREPORTAGEN

Dieser Artikel zeigt, wie mit Hilfe eines digitalen Weidezaunmonitors die Funktionstüchtigkeit der Zaunanlage stets am Handy überwacht werden kann.

AUFGABEN IN DER ZUKUNFT

HANDLUNGSBEDARF

ERWACHSENENBILDUNG 4.0

Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung	<p>Laufende Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung von Lehrenden und TrainerInnen auf allen Ebenen sowie von LandwirtInnen</p> <ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierungs- und Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren• Integration digitaler Themen in das Bildungsangebot für LandwirtInnen• Entwicklung und Konzeption von Vortragssequenzen für deren Einbettung in bestehende Veranstaltungen für Landwirte (z.B. Einbau von Sequenzen zur Drohnentechnologie bei Ackerbautagen)
Online Angebote	<p>Weiterentwicklung der Informationsbereitstellung über Online-Angebote wie Blended-Learning, Webinare, Farminare, Chatbots, Learning Apps und Online-Schulungen, Erstellung einer Wissensplattform mit fachspezifischen Informationen wie Fachartikeln, Erklär-Videos und Betriebsreportagen</p>
Lernende als Lehrende	<p>Verstärkter Einbau von Lernenden als Lehrende, „Vor den Vorhang holen“ von sogenannten „Early Adopters“ - LandwirtInnen, die bereits frühzeitig Technologien genutzt haben.</p>
Digitale Simulations-Beispiele	<p>Präsentation und Schulung von digitalen Simulations-Beispielen im Einsatz für die Erwachsenenbildung (z.B. praxisnaher Landwirtschaftssimulator)</p>

**VIELE AUF DIGITALISIERUNG BERUHENDE NEUERUNGEN,
DIE BALD EINE BREITE ANWENDUNG FINDEN WERDEN,
SIND HEUTE ABSEHBAR, ANDERE NICHT.**

EBENSO SPANNEND IST, WIE DIE INTEGRATION
NEUER TECHNOLOGIEN IN DEN BÄUERLICHEN ALLTAG DAS
LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSBILD BEEINFLUSSEN WIRD.

BERATUNG



STATUS QUO

DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DER WISSENSVERMITTLUNG

Beratungsfunktion von Informatik und Elektronik	Zunahme der Beratungsfunktion durch digitale Technologien Beispiel: Handlungsempfehlungen zu Maßnahmen im Pflanzenschutz durch die Verknüpfung einer betriebsindividuellen Datenbasis mit frei verfügbaren, überbetrieblichen Daten (Open Public Data)
Einsatz digitaler Tools, Inhalte und Medien	Zunahme des Einsatzes digitaler Tools, Inhalte und Medien als Ergänzung/Vertiefung/Verbesserung der Beratungsarbeit Beispiele: LK-Warndienst, elektronisches Betriebskonzept, Internet-Deckungsbeiträge, etc.
	Proaktive Weiterentwicklung der Beratungsarbeit durch Ergänzung von Tools Beispiel: Tool zur Schwachstellenanalyse in Milchviehbetrieben „Cows&More“
	Zunahme der Verlagerung der Grundberatung ins Internet durch strukturierte und multimediale Bereitstellung von Fachinformationen Beispiel: Projekt zur Professionalisierung und Weiterentwicklung der LK-Homepage „lk-online“ zum Beratungsportal Nr. 1
	Zunahme des Einsatzes neuer digitaler Medien in der Beratungskommunikation Beispiele: schriftliche Beratung über Email, Newsletter & Co wie die Pflanzenbau-Newsletter der LK, Messenger-Gruppen, Social-Media-Gruppen

VERMITTLUNG DIGITALER KOMPETENZEN UND INHALTE

Einbettung der Querschnittsmaterie „Digitalisierung“ in alle Beratungsbereiche	Beratung zur Querschnittsmaterie „Digitalisierung der Landwirtschaft“ über die Einbettung digitaler Aspekte in die jeweiligen Beratungsbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Bedeutung digitaler Aspekte in den allen Beratungsbereichen • Schwierigkeit der Koordination bzw. Gestaltung des Prozesses • Anlaufende Bedarfserhebung an neuen Beratungsprodukten • Mögliche Beratungsfrage: Wo kann mir der Einsatz welcher digitalen Technologie auf meinem Betrieb nutzen?
Aufbau digitaler Kompetenzen	Beratung zum Aufbau digitaler Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Kompetenzaufbau vorwiegend Thema der Weiterbildung, kein direktes Ziel der Beratungsarbeit • ABER: Indirekte Stärkung der digitalen Kompetenzen der Landwirte durch Einsatz und Umgang mit digitalen Tools in der Beratungsarbeit • Wichtige Vorbildfunktion von Beratung für die Adoption neuer Technologien in der Landwirtschaft

GOOD PRACTICES



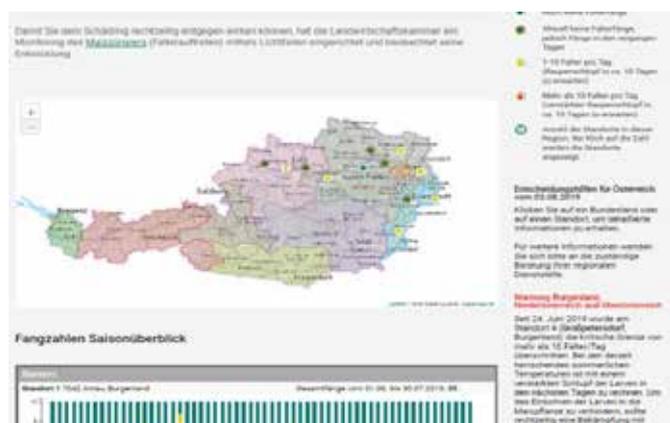
LK PFLANZENSCHUTZ-WARNDIENST WARNDIENST.LKO.AT

Zeitaktuelle Informationen zu Pflanzenerkrankungen und Schadinsekten - Optimierung von Pflanzenschutzmaßnahmen



DIGITALES BERATUNGSTOOL "COWS AND MORE"

Digitale Schwachstellenanalyse für den Milchviehstall - Verhalten und Kuhsignale erkennen und richtig deuten



FORSTPROGRAMME DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN

Die Landwirtschaftskammern bieten mit ihren Forstprogrammen Unterstützung in der Planung und der forstlichen Betriebsführung an.

HANDLUNGSBEDARF

DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DER WISSENSVERMITTLUNG

<p>Übernahme einer wichtigen Rolle bei der Digitalisierung</p>	<p>Übernahme einer wichtigen Rolle bei der erfolgreichen Digitalisierung der Land- und Forstwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berater als Promotoren für die Nutzung von neuen Technologien und Vermeidung des Anschlussverlustes • Gute Entscheidungsgrundlagen für Investitionen in Technik für LandwirtInnen (neutrale Information über Beratungsanbieter) • Gute Abschätzung des Kosten/Nutzen-Faktors beim Einsatz digitaler Technologien innerhalb eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (Unterstützung durch Beratung bei der unternehmerischen Entscheidungsfindung) • Unterstützung in der Handhabung der Technik und in der Einbettung von Technologien in das weitere Betriebsumfeld für LandwirtInnen (neutrale, ganzheitliche Beratung über Beratungsanbieter) • Beratung im Bereich Datensicherheit und -schutz, Dateninterpretation und Ableitung von Handlungsfeldern/Maßnahmen für LandwirtInnen
<p>Bewusstseinsbildung und Stärkung digitaler Kompetenzen</p>	<p>Bildung des Bewusstseins für die Digitalisierung und Stärkung der digitalen Kompetenzen bei den Beratungskräften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufende Weiterbildung (zur Wahrung des Anschlusses an die Technologieentwicklung und für ein entsprechendes Beratungsangebot) sowie gezielte Gestaltung des Berater-Fortbildungsplanes der HAUP sowie weiterhin gezielte Gestaltung • Weiterhin kontinuierliche Anpassung der Beraterausbildung an neue Anforderungen • Installation von „Digitalisierungs-Verantwortlichen“ als Promotoren der Digitalisierung in Beratungsorganisationen
<p>Den Anforderungen entsprechendes Angebot und verbesserte Abbildung/Integration digitaler Inhalte</p>	<p>Ein den Anforderungen der digitalisierten Welt/Landwirtschaft entsprechendes Beratungsangebot sowie Verbesserung der Abbildung/Integration digitaler Inhalte in der Beratungsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Screening des vorhandenen Angebotes und Einbettung der Querschnittsmaterie Digitalisierung in alle bestehenden Beratungsangebote • Identifikation des Bedarfs für Neuentwicklungen • Sicherstellung einer laufenden Weiterentwicklung des Beratungsangebotes (laufende Aktualisierung bzw. Ergänzung um aktuelle Entwicklungen/Technologien)

AUFGABEN IN DER ZUKUNFT

HANDLUNGSBEDARF

BERATUNG 4.0

Berücksichtigung des Wandels in der Kommunikation

Berücksichtigung des Wandels der Kommunikationsbedingungen (Kommunikationsroutinen und -medien) in der Beratung

- Mehr Vielfalt in den Beratungsmethoden und Erweiterung des Beratungsverständnisses auf die Kommunikation
- Stärkere Nutzung von Interaktions- und Partizipationsmöglichkeiten, Flexibilität und Reflexivität der neuen Medien/des Internets
- Ausbau des Einsatzes internetgestützter Kommunikationsformen in der Beratungsarbeit sowie gezielte Einführung von z.B. Onlineberatung, Chat, Newsletter, Forum, Messenger-Gruppen, Chatbots etc.
- Prüfung von Konzepten wie „Blended Counseling“ -Verschränkung von Onlineberatung mit vorherrschender Face-to-Face-Beratung- für die Beratungsarbeit (Erweiterung von Konzepten und organisatorischen Aspekten sowie Qualifizierung von Beratungsfachkräften)
- Unterstützung digitaler Kommunikationswege durch öffentliche Förderung

**DIGITALISIERUNG BEEINFLUSST UNSERE
WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSWELT
GENAUSO WIE UNSER ALLTAGSLEBEN.**

EINE ZEITGEMÄSSE DIGITALE INFRASTRUKTUR
IST DAHER AUCH EIN WICHTIGER FAKTOR
FÜR DIE LEBENSQUALITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM.

HOCHSCHUL- BILDUNG



STATUS QUO

DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DER WISSENSVERMITTLUNG

E-Learning und Online-Plattformen	E-Learning und Online-Plattformen bereits seit jeher vielerorts etabliert Beispiele: Moodle, EduAcademy, Online-Streaming von Lehreinheiten
-----------------------------------	--

VERMITTLUNG DIGITALER KOMPETENZEN UND INHALTE

Strategien	<p>Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> E-Learning-Strategie <p>BOKU, TU und VetMed Wien</p> <ul style="list-style-type: none"> „DiLaAg - Digitale Technologien in der Landwirtschaft“
Tools und didaktische Module	<p>Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsatz von E-Learning Tools und didaktischer Module
Einbettung in Lehrveranstaltungen	<p>Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbettung der Digitalisierung in Lehrveranstaltungen der Bachelorstudiengänge <p>BOKU</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbettung der Digitalisierung im LVA-Katalog Lehrveranstaltungen zu den Themenbereichen „LW 4.0“, „Smart Farming“, etc. <p>Zukunftsakademie Mostviertel in Kooperation mit FH St. Pölten & HBLFA Wieselburg</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrveranstaltung über Precision Farming im Rahmen des berufsbegleitenden Weiterbildungslehrganges „Agrar- und Technologiemanagement“
Lehrgänge	<p>Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule 4.0: Mach dich fit für die Zukunft! Professionalisierung für Berater*innen und Trainer*innen <p>BOKU</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrgang „Advanced technologies in Smart Crop Farming“
Studiengänge	<p>FH Wiener Neustadt (Campus Wieselburg)</p> <ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Studium „Agrartechnologie“ <p>FH Oberösterreich (Campus Wels)</p> <ul style="list-style-type: none"> Bachelor-Studium „Agrartechnologie und –management“
Weitere Initiativen	<p>Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Hochschulinitiative „AgrarUmweltTV“

GOOD PRACTICES



© HAUP

„E-LEARNING STRATEGIE“ HOCHSCHULE FÜR AGRAR- UND UMWELTPÄDAGOGIK

Bündelt Erfahrungen, entwickelt das E-Learning weiter und verankert es nachhaltig an der Hochschule

<https://agrariumweltpaedagogik.ac.at>



© BOKU

UNIVERSITÄTSLEHRGANG „ADVANCED TECHNOLOGIES IN SMART CROP FARMING“ BOKU

Gewidmet dem Konzept des „Precision farming“ bietet der Lehrgang eine Einführung zu fortschrittlichen Technologien, die für dessen Unterstützung verfügbar sind

<https://boku.ac.at/>



© FH Wr. Neustadt

BACHELOR-STUDIUM „AGRARTECHNOLOGIE“ FH WIENER NEUSTADT

Verknüpft die Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion mit den technischen Schlüsselkompetenzen

<https://fhwn.ac.at>

WESENTLICHE ANFORDERUNGEN



AN DIE ZUKÜNFTIGE BILDUNG UND BERATUNG

ANFORDERUNGSPROFIL AUS HEUTIGER SICHT

- Sensibilisierung und Bewusstseinsmachung unter allen Akteurinnen und Akteuren der land- und forstwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung.
- Feste Verankerung digitaler Basiskompetenzen als auch weiterführender Fertigkeiten in Bereichen wie Smart & Precision Farming, Farmmanagementsysteme etc. auf allen Ebenen der land- und forstwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung (Lernende/Lehrende/Beratende/Hochschulen/landwirtschaftliche Bildungsanbieter)
- Auf Landwirtschaft 4.0 abgestimmte betriebswirtschaftliche Beratung - zur Verhinderung der Gefahr von unwirtschaftlichen Investitionen in digitale Technologien.
- Beratung von Land- und ForstwirtInnen bei der Auswahl der für den jeweiligen Betrieb wichtigen und richtigen Digitalisierungswerkzeuge.
- Vermittlung und verstärkte Anwendung neuer Technologien und neuer Formen der Wissensvermittlung, unter Berücksichtigung der durch die Digitalisierung bedingten Veränderungen der Lernprozesse.

**IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
SIND DIGITALE TECHNOLOGIEN VIELERORTS
KAUM MEHR WEGZUDENKEN.**

DIE CHANCEN ERGREIFEN,
DIE HERAUSFORDERUNGEN BEWÄLTIGEN.
HIER SETZEN BILDUNG & BERATUNG AN.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Martin Hirt (LFI Österreich), Irene Unterkofler (Innovationsberaterin)

LAYOUT

www.adprico.at

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

soweit nicht anders gekennzeichnet LFI Österreich oder LK Österreich

Das Ländliche Fortbildungsinstitut Österreich behält sich das alleinige Verfügungsrecht vor.
Jede auch nur auszugsweise Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des LFI Österreich erlaubt.
Haftung bezüglich Inhaltes und dessen Anwendung wird nicht übernommen.

© 2020

**Ländliches
Fortbildungsinstitut
(LFI) Österreich**

Schauflergasse 6
1015 Wien
01/534 41-8566
01/534 41-8569
lfi@lk-oe.at

www.lfi.at



Ihr Wissen wächst  www.lfi.at

www.lkdigital.at